

# Packliste für einen Clipper Segeltörn



Beispielhafte Packliste zur Vorbereitung. Auf Mengenangaben wird bewusst verzichtet, da jeder andere Bedürfnisse hat. Der Platz an Bord ist je nach Schiff beschränkt! Hartschalenkoffer sind an Bord nicht geeignet, besser ist eine Reisetasche, oder den guten alten Seesack mitbringen.

## Kojenzeug

- Bettlaken (am besten Spannbettlaken)
- Kopfkissenbezug
- Schlafsack oder Bettbezug für Woldecke (Decken nur auf Albatros, Amphitrite und Seute Deern ausreichend vorhanden)

## Kleidung



- Wasserfeste Schuhe, z.B. Gummistiefel
- Ölzeug
  - Wasserdichte Hose
  - Wasserdichte Jacke
- Festes Schuhwerk, Trekkingschuhe, Sportschuhe mit griffiger Sohle o.ä.
- \*Segelhandschuhe oder Fahrradhandschuhe zum Segelsetzen
- \*Badelatschen zum Duschen an Land
- Warmer Pullover
- Sweatshirt
- Lange Hose
- \*Kurze Hose
- T-Shirts
- Unterwäsche (evtl. lange Unterwäsche)
- Socken
- \*Badebekleidung



## \*Sonstiges



- Personalausweis und/oder Reisepass
- Krankenversicherungskarte
- Impfnachweis (bei Bedarf)
- Meilennachweis (wenn vorh. SBF ...)
- Bargeld und EC/Kreditkarte
- Ohrstöpsel bei leichtem Schlaf
- Sonnenbrille
- Ersatzbrille + Brillenband (f. Brillenträger)
- Kopfbedeckung, Mütze, Cappy ...
- Taschenmesser
- Gutes Buch
- Müllbeutel für Schmutzwäsche

## Hygiene + Apotheke

- Handtuch
- Badetuch
- Waschzeug
- Waschlappen
- Sonnencreme
- Hygieneartikel
- Taschentücher
- Persönliche Medikamente
- Mückenschutz (nur selten gebraucht)



## \* Technik

- Handy (kann auch zuhause bleiben 😊)
- Kamera
- Speicherkarten
- Ladegerät(e)
- Kleine Taschenlampe



## Platz für Persönliches

- .....
- .....
- .....
- .....

# Herzlich Willkommen bei Clipper Deutsches Jugendwerk zur See e.V.

Du machst deine erste Reise auf einem Traditionssegler oder bei *Clipper*? Hier gibt es eine kleine Kurzanleitung für dich zum Einstieg.

## Anreise und an Bord gehen

Wenn der Abfahrtschafen in Deutschland liegt, kümmerst du dich selbst um die Anreise. Normalerweise ist der Hafen mit Bus und Bahn zu erreichen. Liegt der Abfahrtschafen z.B. in Dänemark oder einem anderen Land, wird die Anreise ggf. von *Clipper* organisiert. Das heißt, ein Bus fährt von einem gemeinsamen Startpunkt zum Starthafen.

In der Anmeldebestätigung wird dir mitgeteilt, wann und wo du zum Schiff kommen sollst. Die Besatzung der vorherigen Reise geht dann von Bord und die Übergabe der Stammcrew wird durchgeführt.

## Stammcrew? Was ist das?

Die Stammcrew ist die verantwortliche Schiffsführung für deine Reise. Sie besteht gewöhnlich aus einem Kapitän oder einer Kapitänin, drei Steuerleuten (Steuermann/Steuerfrau), einem Maschinisten oder einer Maschinistin sowie einem Koch oder einer Köchin. Die Stammcrew ist ehrenamtlich tätig und bekommt vom Verein keine Vergütung. Sie muss sich wie du, der Deckshand, Urlaub nehmen.

## Deckshand?

Ja, so werden die Mitsegler\*innen wie Du bezeichnet. Sie werden in Gruppen, den sogenannten Wachen, eingeteilt. Zu jeder Wache gehört ein Steuermann bzw. eine Steuerfrau.

## Kennenlernen und Ablegen

Am ersten Tag der Reise muss einiges geregelt werden, sofern dies nicht schon vorher geschehen ist:

- Begrüßung und Vorstellung der Stammcrew und Deckshands
- Sicherheitseinweisung, Verhalten an Bord und Besonderheiten des jeweiligen Schiffes
- Zuteilung der Kojen (Betten auf einem Schiff)
- Einteilung der Steuerleute und Deckshands in Wachen
- Einteilung der Backschaft
- Reiseplanung (der Wind gibt den Reiseverlauf der folgenden Tage vor)

## Wache? Backschaft?

Die Besatzung wird in zwei oder drei „Wachen“ eingeteilt. Jede Wache wird von einem der erfahrenen Steuerleute geleitet. Im Wachplan sind die festen Zeiten eingetragen, zu denen die jeweilige Wache Dienst an Deck hat. Wenn „All hands on deck“ gerufen wird, müssen alle mit anpacken, egal ob sie gerade Wache oder Freiwache haben. Freiwache ist die Zeit zwischen deinen Wachen. Du kannst dann machen, was du willst, z. B. schlafen oder das Wetter an Deck genießen. 😊

An einem Tag der Woche bist du zur Backschaft eingeteilt. Das heißt, du kümmerst dich zusammen mit dem Koch bzw. der Köchin und bis zu zwei weiteren Deckshands um die Mahlzeiten an Bord. Zu den Aufgaben gehört beispielsweise.:

- Aufbacken (das Geschirr und das Essen auf den Tisch bringen, der sogenannten „Back“)
- Abräumen und Abwaschen
- Dem Koch bei der Zubereitung der Mahlzeiten helfen

Wenn du als Backschaft eingeteilt bist, wirst du für diesen Tag von deiner eigentlichen Wache freigestellt. Du musst nicht an Deck helfen, beispielsweise beim Segelsetzen. Der Dienst in der Backschaft klingt oft schlimmer, als er ist. Eigentlich hat man viel Spaß dabei und kann eigene Ideen zum Essen mit einbringen, denn es gibt keinen festen Menüplan für die Woche – der Koch bzw. die Köchin an Bord entscheidet.

*Gute Reise!*